

ADVENTSKALENDER

Süsse Überraschungen



SCHAAN – Heute strahlen wieder Millionen von Kinderaugen. Sie dürfen das Adventskalendertürchen mit der Nummer 1 öffnen. Das Volksblatt und die Liechtensteiner Fürstnhütchen starten ab heute mit einem speziellen Adventskalender. Dazu muss man schon früh am Morgen aus den Federn und das Volksblatt lesen.

Machen Sie sich bis zum 24. Dezember täglich auf die Suche nach süssen Pralinen der Liechtensteiner Fürstnhütchen in den 11 Gemeinden. Jeden Tag finden Sie im Volksblatt einen Hinweis, wo unser Fürstnhütchen-Adventskalendermann steht. Haben Sie es erraten, kommen Sie um 8.00 Uhr vorbei. Jeweils der Erste gewinnt eine Luxus-Dose Liechtensteiner Fürstnhütchen mit 28 Pralinen und einen Laptoprucksack. Alle Zweitschnellsten erhalten jeweils bis 8.15 Uhr eine kleine süsse Überraschung.

Am Nikolaustag und am Heiligabend erhält der Schnellste nebst der Fürstnhütchen-Dose noch zwei Flaschen Rotwein aus der Hofkellerei im Kombigeschenkspaket.

Die exklusiven Pralinen sind genau das richtige Geschenk für alle Menschen, die Ihnen wichtig und wertvoll sind. Verpackt in einer ansprechenden Souvenirverpackung aus hochwertigem, glanz-lackiertem Weissblech mit Relieffdruck sind sie in jedem guten Fachgeschäft im Fürstentum Liechtenstein erhältlich.

Gönnen Sie sich den einzigartigen, adeligen Genuss oder machen Sie beim Volksblatt-Adventskalender mit. Die Redaktion

Frauen in der Politik

Gut besuchter überparteilicher Abend in der Balzner Mühle

BALZERS – Obwohl vom Vorstand der FBP-Ortsgruppe organisiert, und von deren Obmann Helmuth Büchel gekonnt moderiert, stand der Abend ganz im Zeichen der «Frauen in der Politik».

• Marlen Frick-Eberle

Mit Apéro und Zitherspiel wurden die zahlreich erschienenen Frauen in der Balzner Mühle empfangen. Langjährig politisch Tätige, einige Kandidatinnen der kommenden Landtagswahlen, aber auch neue Gesichter waren zu sehen – und einige männliche Politiker mischten sich vereinzelt unter die politisch interessierten Frauen.

Interessantes Impulsreferat

Gespannt verfolgt wurde das Referat der Gastrednerin Bernadette Mennel, Landtagsvizepräsidentin Vorarlberg, die aus ihrer langjährigen Erfahrung als Politikerin schöpfen kann und die Probleme der Frauenkandidatur kennt. «Auch wenn uns die Männer mögen, sie machen unsere Probleme nicht zu den ihren, wir müssen sie gemeinsam angehen, den Mut aufbringen, sich den politischen Aufgaben zu stellen», war eine Aussage der Referentin. Es sei wichtig, dass weibliche Qualitäten und Sichtweisen in allen Kommissionen und politischen Gremien zunehmend vorhanden sein sollten, neue Perspektiven und Ideen durch Frauen eingebracht werden. Wie erreicht man vermehrte Frauenpräsenz? Eine nicht einfach zu lösende Frage, aber die alten Muster hätten ihrer Meinung nach ausgedient, der alte Feminismus oder Einführung einer Quotenregelung führten nicht zum erwünschten Ziel – die besse-



Biskussionsveranstaltung in der Mühle Balzers: v.l. Helmuth Büchel, Ruth Fuchs, Landtagsabgeordnete Renate Wohlwend und Ingrid Hassler, Bernadette Mennel und Regierungschefstv. Rita Kieber-Beck.

ren Argumente setzen sich durch. Junge Mädchen müssten durchaus vermehrt auch für technische Zukunftsberufe sensibilisiert werden, ihnen muss die Schwellenangst genommen werden, in so genannte Männerdomänen einzubrechen. Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen können auch durch gute Ausbildung angeeignet werden und Frauen sollten die gebotenen Chancen nutzen, politische Arbeit als Herausforderung und persönliche Bereicherung annehmen. Für die Referentin steht die gleichwertige Zusammenarbeit von Mann und

Frau in der Politik als oberstes Ziel, um Verbesserungen und Fortschritte zu erzielen.

Hochrangige Podiumsgäste

Nach 20 Jahren Frauenstimm- und Wahlrecht gibt es auch bei uns langjährige, erfahrene Politikerinnen. Ingrid Hassler, Landtagsabgeordnete VU, Renate Wohlwend, Landtagsabgeordnete FBP, Rita Kieber-Beck, Regierungschef-Stellvertreterin, Ruth Fuchs, ehemalige Balzner Gemeinderätin und Bernadette Kubik-Risch, Gleichstellungsbüro, berichteten, wie sie in die Po-

litik kamen und wie ihr politischer Alltag aussieht. In einem Punkt sind alle einer Meinung, nämlich, dass sie die Zeit als Politikerinnen nicht missen möchten und dass es nebst viel interessanter Arbeit auch eine persönliche Bereicherung sei. In der anschliessenden Diskussion wurde die Frage zum Wahlverhalten gestellt, «Frauen streichen Frauen», habe sich nachweislich nicht bestätigt.

Mit Blumen für die Podiumsteilnehmerinnen und einer warmen Suppe bei gemütlichem Beisammensein, schloss dieser interessante Abend für «Frauen in der Politik».



Vorarlbergs LT-Vizepräs. Br. Bernadette Mennel bei ihrem Beitrag.



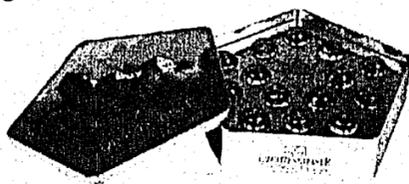
Grosses Interesse am Thema «Frauen in der Politik».

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Adventskalender

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Finden Sie bis zum 24. Dezember unseren Fürstnhütchen-Adventskalendermann und gewinnen Sie täglich 28 süsse Pralinen.



LIECHTENSTEINER
Fürstnhütchen



Kommen Sie heute um 8.00 Uhr an diesen Ort und gewinnen Sie.

Der gestrige Tagessieger: ???

Ab morgen könnte Ihr Name hier stehen! Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Suche nach unserem Fürstnhütchen-Adventskalendermann.

Frohe Weihnachten